

Vorlage Federführende Dienststelle: Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 50/0094/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.02.2011 Verfasser:
Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds für die Stadt Aachen und die StädteRegion Aachen in der Zuständigkeit der Stadt Aachen	
Beratungsfolge: TOP: - 8 -	
Datum Gremium 24.02.2011 SGA	Kompetenz Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beauftragt die Verwaltung die Voraussetzungen für die Bildung eines gemeinschaftlichen Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen und der StädteRegion in der Zuständigkeit der Stadt Aachen zu schaffen.

Erläuterungen:

In 2009 wurde bei der Stadt Aachen ein Verhütungsmittelfonds für Bedürftige eingerichtet.

In 2010 hat die StädteRegion darüber beraten, ebenfalls einen Verhütungsmittelfonds einzurichten. Es stand zur Diskussion, dass die Stadt Aachen sich an einem städteregionalen Verhütungsmittelfonds beteiligt. Der Ausschuss hat in der Sitzung am 30.09.2010 entschieden, dass vor der Einrichtung eines gemeinschaftlichen Verhütungsmittelfonds von Seiten der StädteRegion ein Konzept zur Ausgestaltung eines gemeinsamen Verhütungsmittelfonds zu entwickeln ist.

Zwischenzeitlich haben zu dem Thema mehrere Gespräche mit der StädteRegion stattgefunden. Da die Stadt Aachen bezüglich der Vergabe der Mittel an geeignete Träger bereits ein funktionierendes Konzept hat, besteht eine Bereitschaft seitens der StädteRegion sich finanziell an dem Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen zu beteiligen. Es besteht damit die Möglichkeit, das Leistungsangebot auch für BürgerInnen aus den anderen städteregionsangehörigen Kommunen auszuweiten.

Die Vergabe der Mittel soll weiterhin in der Verantwortung der Stadt Aachen bleiben. Eine Personalkostenerstattung wird nicht gefordert, da der zusätzliche Aufwand nur minimal ist.

In Vertretung

(Lindgens)